



Das Licht

muß auch zu den Elementen der Körperwelt gerechnet werden, und es ist eben so allgemein, wie das Feuer verbreitet. Alle Körper werden uns nur durch das Licht sichtbar, und erscheinen uns durch dasselbe in den mannigfaltigsten Farben. Leuchtende Körper sind diejenigen, die ihr eigenes Licht unsern Augen zuschicken, dunkle aber solche, die kein eigenes Licht besitzen, und nur durch das fremde Licht, welches die leuchtenden auf sie werfen, und das von diesen zurück geworfen wird, uns sichtbar werden; so sind die Sonne und die Sterne, auch die brennenden Körper auf der Erde, selbstleuchtende; der Mond aber, und die Planeten, wie die meisten andern Körper unserer Erde, dunkle Körper, denn man kann sie bei Nacht, wo uns das wohlthätige Sonnenlicht entzogen ist, nicht sehen. Die durchsichtigen Körper lassen das Licht durch ihre Zwischenräume hindurchgehen, z. B. das Glas, klares Wasser, die Luft, u. d. gl m.

Hinter den dunkeln undurchsichtigen Körpern ist kein Licht vorhanden, und diesen Raum nennet man Schatten. Denn das Licht breitet sich von den leuchtenden Körpern in geraden Linien allumher aus, nicht aber in krummer Richtung, wie der Schall; daher kann man die Kanonen hinter den Bergen nicht sehen, wenn man auch ihren Knall höret; durch eine krumme Röhre kann man wohl hören, aber nicht sehen, und wenn ihr die Hand zwischen ein Licht, oder die Sonne und eure Augen haltet, so sehet ihr sie nicht, und hinter dem dunkeln Körper ist ein Mangel des Lichtes, oder ein Schatten vorhanden.

Das Licht ist etwas Körperliches, das aus den leuchtenden Körpern in unsere Augen kommt, denn das Licht wärmt die Körper, es bleicht die Farben aus, ertheilt den Pflanzen, und selbst den Thieren größeres Gedeihen.